

Liebe Musikfreundinnen und -freunde,

es ist immer wieder schön, wenn sich „alte Bekannte“ wiedersehen. Das hat für die Konzerte im Forum eine doppelte Bedeutung: Einerseits sind es die Menschen, die immer wieder zu den Konzerten ins Forum kommen, die Musik gemeinsam genießen, sich nach den Konzerten interessiert über das Gehörte unterhalten und mit den Künstlerinnen und Künstlern persönlich ins Gespräch kommen. Andererseits sind es aber auch die Musikerinnen und Musiker, die sozusagen als „Künstler in Residence“, wie es die Philharmonie so schön bezeichnet, das Programm bereichern. Das ist zum Beispiel bei dem eröffnenden „Neujahrskonzert“ mit Diana Petrova der Fall, die uns die Welt von Johann Strauß sängerisch erschließt; und auch 2020 wird Till Engel wie gewohnt die Konzertreihe beschließen mit einem Konzert rund um die Klavierwerke Joseph Haydns. Aber natürlich lebt eine Reihe auch von neuen Impulsen. Da freue ich mich, Ihnen mit Frau Amend eine junge Musikerin und Kollegin der FMS vorstellen zu können, die mit ihrem Musikpartner ein Schlagwerkfeuerwerk entfachen wird. Da geht es aber nicht nur um die Kraft pulsierender Rhythmen, sondern da wird auch Melodiöses musiziert auf ein oder zwei Marimbaphonen. Wenn dann der junge Chor „Ruhrschrei“ aus Mülheim auftritt, kann man sich von der semiprofessionellen Verve der jungen Leute begeistern lassen. Aber auch ein (von der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung gefördertes) Trio ist wieder mit dabei in der gewohnt hervorragenden Qualität.

Mein Dank gilt allen tatkräftigen unterstützenden Personen, die die Konzerte möglich machen beginnend mit Frau Krome, die verlässlich und professionell alle Flyer und Programme gestaltet, den Damen vom Gemeindebüro, der lieben Frau Müller, die seit Jahren verlässlich die Plakate und Flyer abholt und aushängt, Rashid Mehmeti, der sich entscheidend um die Infrastruktur der Konzerte kümmert und nicht zuletzt der ganzen evangelischen Kirchengemeinde, die die Konzerte weiterhin stützt und fördert. Herzlichen Dank an alle, insbesondere aber auch an die Zuhörerinnen und Zuhörer, die durch ihre Präsenz die Reihe lebendig halten.

Herzlich

Ihr Hans-Günther Weber

Sonntag, 19. Januar 2020 - 17:00 Uhr

„Strauß & Co. – The Show is On“ Neujahrskonzert mit Diana Petrova

Diana Petrova Darnea, Sopran
Mauricio Virgens, Bariton
Elena Tomilova, Klavier

Unter dem Titel „Strauß & Co. - The Show is On“ präsentiert Diana Petrova Darnea, am Klavier begleitet von Elena Tomilova aus Salzburg, auf spielerische Weise und in szenischer Improvisation Lieder von Franz Lehar, Johann Strauß, Giuseppe Verdi, Astor Piazzolla u.v.a. Sie singt, tanzt, spielt, moderiert in deutscher Sprache und entführt das Publikum mit Esprit und Humor in die unterhaltsame Welt der gesungenen Tänze aus Opern, Operetten und Musicals. Frei nach dem Motto „am Anfang tanze ich und am Schluss tanzt das Publikum“. Die Geheimnisse der Fächersprache gehören ebenso zum Programm wie das rhythmisch passende Kastagnettenspiel.

Als speziellen Gast hören Sie den brasilianischen Bariton Mauricio Virgens.

Sonntag, 29. März 2020 - 17:00 Uhr

Schlagwerk-Feuerwerk mit Salome Amend

Noch ist alles ruhig. Da beginnt es plötzlich zu klopfen und quasi unaufdringlich aber höchst präsent kommt sie in den Raum und ihre Rhythmen elektrisieren und fesseln uns mehr und mehr. Salome Amend gestaltet ihr Konzert zusammen mit Pavel Beliaev. Beide lernten sich in der Schlagzeugklasse von Prof. Christian Roderburg an der Hochschule für Musik und Tanz Köln kennen. Nach vielen gemeinsamen Auftritten in größeren Ensembles arbeiten sie nun als Duo „PS: Percussion“ intensiv zusammen.

Dabei zeigen sie die unterschiedlichsten Facetten von Percussion- und Mallet-Instrumenten. Das Publikum erlebt selten aufgeführte Musik von Gene Koshinski, Emmanuel Séjourné und Steve Reich ebenso wie bekannte Werke von Johann Sebastian Bach, Astor Piazzolla und Philip Glass in neuen Interpretationen. Eine spannende und mal feine, mal hochexplosive Mischung.

Sonntag, 21. Juni 2020 - 17:00 Uhr

„Ruhrschrei“ A-Cappella-Ensemble aus Mülheim

Das Herz für den Pott soll schon deutlich werden, ein bisschen rockig darf es auch sein und eine Prise Selbstironie kann auch nicht schaden: Ruhrschrei, das sind aktuell 11 Frauen und 7 Männer unter der Leitung von Christiane Böckeler (Krefeld), die sich im Frühjahr 2010 in Mülheim an der Ruhr gefunden haben, um ein A-Cappella-Ensemble zu gründen.

Das Repertoire umfasst moderne Arrangements zu Stücken von Lorde, Robbie Williams, Annett Louisan, Peter Fox, den Bee Gees, Earth, Wind and Fire, Nina Hagen, Otis Redding, Pharrell Williams, den Ärzten, Silbermond, Ich und Ich und vielen anderen.

Hörfreude und gute Laune sind garantiert.

Sonntag, 4. Oktober 2020 - 17:00 Uhr

Trio Sérénade

Vitalii Nekhoroshev, Klarinette
Kateryna Kostiuik, Violine
Violina Petrychenko, Klavier

Gefördert durch:



Werner Richard-
Dr. Carl Dörken
Stiftung

„All das glänzt und funkelt beim Trio Serenade“ titelt die Neue Osnabrücker Zeitung. Ein schönes Kompliment für das junge Trio, bestehend aus Vitalii

Nekhoroshev (Klarinette), Kateryna Kostyuk (Violine) und Violina Petrychenko (Klavier), drei hochdekorierten Musizierenden, die seit letztem Jahr das Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftungs-Stipendium erhalten.

Gebürtig aus der Ukraine, gründeten sie ihr Trio erst in Deutschland und sind ständig auf der Suche nach neuen Farben und Nuancen, die diese besondere Besetzung bietet.

Sie bezaubern ihr Publikum mit Klang, Humor und musikalischer Vielfalt. In ihren faszinierenden Programmen kombinieren sie traditionelle Kammermusikwerke mit anspruchsvollen und interessanten zeitgenössischen Stücken.

Sonntag, 8. November 2020 - 17:00 Uhr

„Papa Haydn“

Till Engel und der verkannte Klassiker

„Papa Haydn“ so nannten liebevoll die Orchestermitglieder des Ensembles des Fürsten Esterhazy ihren „Kompositeur“ und Leiter Joseph Haydn. Er, der Wolfgang Amadeus Mozart größtes Lob zollte und auch Beethoven schätzte, wird gemeinhin insbesondere in seiner Klaviermusik nicht als wirklich gleichwertig neben den anderen beiden Wiener Klassikern betrachtet. Das aber durchaus zu Unrecht, auch wenn seine Klaviersonaten etwa nicht die gleiche Komplexität der Werke Beethovens aufweisen und vielleicht auch nicht den selbstverständlichen Melodienreichtum der Kompositionen Mozarts zeigen; dafür sind sie voller Witz, Originalität und haben so ihren ganz eigenen Charme.

Till Engel widmet sich 2020 diesem Meister ganz und gar und führt uns wie gewohnt in seine Kompositionsweise ein.

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Kettwig
Hauptstr. 83
45219 Essen (Kettwig)

Tel.: 02054 - 83910

Fax: 02054 - 83819

www.ev-kirche-kettwig.de
info@ev-kirche-kettwig.de

Künstlerischer Leiter:

Hans-Günther Weber

Tel.: 0201 - 88 43 211

hans-guenther.weber@vhs.essen.de

Internet: www.musikimforum.de

Sie können „Musik im Forum“, die vor allem junge Musiker auf ihrem Weg ins Konzertleben fördert, mit einer Spende unterstützen – selbstverständlich mit einer steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigung. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Hans-Günther Weber

Spendenkonten

der Evangelischen Gemeinde Kettwig (bitte Stichwort **Kettwig, Musik im Forum** angeben):

KD-Bank DE85 3506 0190 5993 6050 01

Sparkasse Essen DE94 3605 0105 0008 2010 06

MUSIK IM FORUM

Konzerte 2020



www.musikimforum.de